www.TAUBENREUTHER.com

Der VW Amarok ist ein **komfortabler Allrounder mit Nutzwert.** Taubenreuther macht aus dem Familien-Laster einen praktischen Offroader.

ALLES-KÖNNER

Wasserschutz: Der Schnorchel beugt bei tieferen Wasserdurchfahrten einem Motorschaden vor.

Praktische Plattform: Der Upracks-Dachträger wird mit einem speziellen Fußsatz auf den Amarok geschraubt. Die Plattform ist mit einem modularen Schienensystem ausgerüstet.

» Unter den Pickups zählt der VW Amarok zu den komfortableren Vertretern seiner Zunft. Nicht nur der aufgeräumte Innenraum vermittelt PKW-Feeling. Auch beim Fahren zeigt der Wolfsburger, dass er Manieren hat. Trotzdem steckt unter dem modernen Blechkleid robuste Antriebstechnik: Eine hintere Starrachse und ein stabiler Leiterrahmen sind gute Zutaten für einen soliden Offroader.

Will man mit dem Amarok in gröberes Gelände, verbessert ein Höherlegungs-Fahrwerk die Klettereigenschaften am deutlichsten. Auf verworfenem Terrain wird der lange Radstand meist als Erstes zum Hindernis – da ist jeder Zentimeter Bodenfreiheit willkommen. Taubenreuther hilft mit einem Fahrwerk von Old-Man-Emu nach.

An der Vorderachse verhelfen zwei verstärkte Federbeine zu drei Zentimetern mehr Bodenfreiheit. Die neuen Federn sind 15 Prozent straffer als das Serien-Pendant abgestimmt. So steckt das Fahrwerk auch eine schwere Seilwinde problemlos weg, ohne schwammig zu werden. Auf unbefestigten Wegen verhindert die Abstimmung ein frühes Durchschlagen der Vorderachse.

Die blattgefederte Hinterachse wandert dank zwei neuer Blattfederpakete um vier Zentimeter nach unten. Auch hier ist die Federrate rund 15 Prozent straffer ausgelegt. Trotzdem steigt der Fahrkomfort an der Hinterachse, da die Anordnung der Schwerlastlagen anders als bei den Serienfedern ist. Die OME-Dämpfer sorgen außerdem für ein ordentliches Plus an Verschränkung, das sich vor allem im unbeladenen Zustand bemerkbar macht.

Bei der Bereifung setzt Taubenreuther auf ein AT-Profil:

Heavy-Duty-Fahrwerk: Bernd Taubenreuther zeigt das massive Old-Man-Emu-Federbein für die Vorderachse des Amarok.

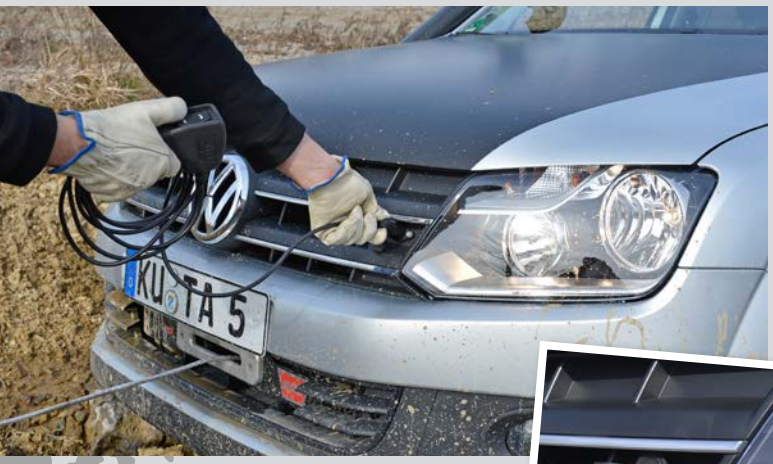
Geländegänger: Dank Schnorchel und Seilwinde kann man sich mit dem Taubenreuther-Amarok auch in schwereres Gelände wagen.

Der Cooper Discoverer AT3 ist ein guter Kompromiss für Straße und Gelände. Mit der Dimension 265/65 R18 wächst der Amarok weitere 2,5 Zentimeter in die Höhe. Im Gelände überzeugt die Zusammenstellung. Die größere Auflagefläche sowie das Plus an Bodenfreiheit wirken sich positiv aus.

Nicht nur die Reifen sind gewachsen: Dank großem Durchmesser verleihen die 18-Zoll-Felgen von CW dem Amarok ein angenehm straffes Fahrverhalten. Nicht zuletzt wegen der guten Abstimmung des OME-Fahrwerks büßt der Amarok auf der Straße seine guten Manieren nicht ein. Trotz des großen Reifenumfangs fährt sich das Fahrzeug nach wie vor sehr agil. Die Achtgang-Automatik kaschiert die großen Pneus problemlos.

In den meisten Gelände-Situationen lässt das gut abgestimmte Automatik-Getriebe

Komfortabler Kompromiss: Die Cooper Discoverer AT3 rollen auf 18-Zoll-Felgen.



Gut erreichbar: Die Steckdose für die Kabel-Fernbedienung ist geschützt neben dem Scheinwerfer untergebracht.

Einfach zu handhaben: Das leichte Kunststoffseil lässt sich dank Seilwinden-Freilauf im Ernstfall zügig abspulen.

eine Untersetzung nicht vermissen. Durch die große Spreizung der Getriebeübersetzung mangelt es auch dem Zwei-Liter-Aggregat nicht an Kraft. Beim Bergab-Fahren schützt zudem der elektronische Bremseneingriff vor zu hoher Geschwindigkeit. Nur wer sich in richtig schweres Gelände wagt, muss zur Amarok-Version mit Untersetzung greifen.

Den Unterboden verdeckt ein komplettes Unterfahrschutz-System: Der freiliegende Antriebsstrang wird vom Kühler über Differential und Motor bis zum Getriebe geschützt. Auch der Tank ist mit einer Schutzplatte versehen. Die stabile Konstruktion schützt nicht nur beim Aufliegen vor Beschädigungen. Die bündig abschließenden Aluminium-Platten verhindern auch, dass hochschlagende Äste Schaden anrichten können.

Hinter der Kunststoffstoßstange versteckt sich ein integriertes Seilwinden-System. Die robuste Konstruktion stützt sich direkt auf den Leiterrahmen. Dank Kunststoffseil kann auf ein großes Rollenseilfenster verzichtet werden. So steht die Seilwinde nicht vor, der Bö-

Verschränkt klasse: Auch unbeladen ist das OME-Fahrwerk für einen Pickup überraschend flexibel.

Alles geschützt: Die großen Unterfahrschutz-Platten verdecken Kühler, Motor, Getriebe und Tank. Hochschlagende Äste haben kaum eine Chance, sich zu verhaken.

Unauffällig: Das Seilwinden-System steht weder vor, noch beeinträchtigt es den Böschungswinkel.

UMBAUTEN

• Seilwinden-Anbausatz Warn Zeon 10	EUR	2.127,40
• Kunststoffseil-Set mit Alu-Seilfenster und Haken	EUR	353,75
• OME Fahrwerk	ab EUR	1.944,88
• 4x Felge CW-CWB 8x18	EUR	351,53
• 4x Cooper Discoverer AT3 265/65R18		(auf Anfrage)
• ARB-Hardtop in Wagenfarbe, 2 Querträger mit 100 kg Traglast	EUR	3.250,70
• Unterfahrschutz Motor	EUR	360,69
• Unterfahrschutz Getriebe	EUR	461,13
• Unterfahrschutz Tank	EUR	208,10
• Dachträger mit Upracks-Plattform	EUR	717,92
• Safari Schnorchel	EUR	519,97
Umbauten gesamt ohne Reifen und Montage:	**EUR**	**10.296,07**

schungswinkel bleibt erhalten. Der Kühlergrill-Ausschnitt ist groß genug, um den Freilauf von vorne zu erreichen. Bei der Seilwinde hat sich Taubenreuther für die neue Warn Zeon 10 entschieden, die eine Zuglast von 4,5 Tonnen hat. Durch die leichte und kompakte Bauart eignet sie sich bestens für den versteckten Einbau. Die Ansteuerung erfolgt über eine Kabelfernbedienung. Praktischerweise befindet sich der Anschluss in Hüfthöhe direkt neben dem Hauptscheinwerfer. So lässt er sich auch problemfrei erreichen, sollte das Fahrzeug einmal im tiefen Schlamm stecken.

In solchen Situationen hilft auch der Schnorchel: Er versorgt den Motor auch dann mit trockener Luft, wenn der Amarok einmal mit dem Bug ins Wasser eintaucht. Durch die Ansaugposition in Dachhöhe verhindert der Schnorchel, dass aufgewirbelter Staub den Luftfilter vorzeitig verstopft.

Die Pritsche wird mit einem Hardtop verschlossen und vor Regen geschützt. Das „Touring-Hardtop“ von ARB besteht aus

Unempfindlich: Im unteren Bereich der Karosserie schützt schwarze Folie den Lack.

DATEN

MOTOR

Bauart	Vierzylinder-Turbodiesel
Hubraum	1.968 cm³
Leistung	180 PS @ 4.000 U/min
Drehmoment	400 Nm @ 1.500 - 2.250 U/min

▶ Register-Turboaufladung, zwei obenliegende Nockenwellen, vier Ventile pro Zylinder, Diesel-Partikelfilter

ANTRIEBSSYSTEM

Getriebe	Achtgang-Automatik
Antrieb	Permanent-Allrad

▶ Permanenter Allradantrieb, Verteilergetriebe ohne Reduktion (sperrbar), Differentialsperre hinten

KAROSSERIE

LxBxH	5.254 / 1.954 / 1.900 mm
Radstand	3.095 mm
Gesamtgewicht	3.040 kg
Zuladung	824 kg

▶ Leiterrahmen, aufgeschraubte Stahlblech-Karosserie, Unterfahrschutz (Getriebe, Motor, Tank), Seilwinden-System

FAHRWERK

Stoßdämpfer	Old Man Emu
Federn	Old Man Emu
Sicherheitssysteme	ABS, ASR, ESP
Reifen	265 / 65 R18 Cooper Discoverer AT3

▶ vorne Doppelquerlenker-Einzelradaufhängung an Schraubenfedern, hinten Starrachse an Blattfedern

BASISFAHRZEUG

VW Amarok DoubleCab 2.0-TDI-4Motion

Kontakt:
Taubenreuther GmbH
Am Schwimmbad 8
D 95326 Kulmbach
Tel. 09221-95620
www.taubenreuther.eu

ABS-Kunststoff. Anders als der laminierte GfK wird das Material bei der Herstellung warm in eine Form gezogen. Dadurch ist die Oberfläche auf beiden Seiten besonders glatt. Gegenüber einem GfK-Hardtop spart die ABS-Variante zudem Gewicht.

Im Inneren des Hardtops sorgt eine Stahl-Konstruktion für Stabilität. Dadurch können auf dem Dach zwei Querträger mit insgesamt 100 Kilogramm Traglast montiert werden. Die Außenfenster können seitlich aufgeklappt werden. Kleinere Gegenstände sind damit unkompliziert von der Seite aus zu erreichen.

Noch mehr Staumöglichkeiten bietet der Dachträger auf der Fahrerkabine des Amarok. Die Upracks-Dachplattform wird mit Hilfe der originalen Befestigungs-Punkte verschraubt. Dank des integrierten

Schnellzugriff: Über das aufklappbare Seitenfenster können kleinere Gegenstände auch seitlich eingeladen werden.

Stahl-Skelett: Mit Hilfe eines Metall-Rahmens wird das ABS-Hardtop stabilisiert.

PKW-Feeling: Das Cockpit ist übersichtlich. Fürs Gelände hat VW dem Amarok einen Geländemodus mit Bergan- und abfahrhilfe spendiert.

Schienensystems lassen sich zahlreiche Halterungen für Hilift, Kanister und Co montieren. Auch ein Dachzelt findet ohne Probleme auf dem Pickup Platz.

Taubenreuther ist es gelungen, den Amarok zu einem fähigen Allrounder zu machen. Fahrwerks-Umbau und Rad-Reifen-Kombination machen on- und offroad eine gute Figur. Mit seinem Zubehör ist das Fahrzeug sowohl für den Ausflug ins Gelände als auch in den Urlaub bestens gerüstet. «

Text: *Yves Rousseau*
Fotos: *Hans J. Wieland*

Kletterfähig: Dank Hinterachssperre und kurzem ersten Gang kraxelt der Amarok überraschend souverän.

DEFENDER NÄGELE

Eigenentwicklung und Herstellung von DEFENDER Qualitäts-Zubehör

Riffelbleche für Karosserie
Unterboden-/Fahrwerkschutz
Innenraum
Motortuning-Teile Td5 / TD4

Motortuning

Vertrieb von Zubehör-Produkten namhafter Hersteller

Expeditionsbedarf

4X4 Fahrseminare am Bodensee

Onlineshop unter:
www.offroadservice.de

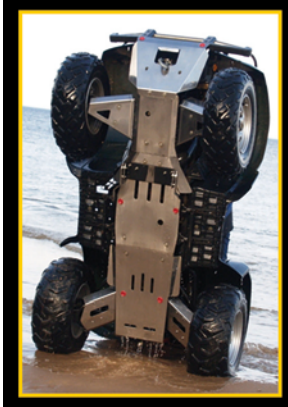
OFF ROAD SERVICE

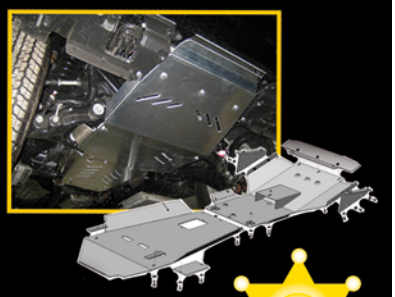
Made in BaWü-Germany ★★★★

Thomas Nägele, Falkenstraße 2, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 13983, Fax. 07732 945611info@offroadservice.de

Der 4 x 4 SHERIFF

SHERIFF - der Unterbodenschutz für SUV und 4 x 4 Fahrzeuge





• Edelstahl
• Aluminium
• Stahl schwarz

SHERIFF

Der Unterbodenschutz SHERIFF schützt zuverlässig gegen Steinschlag, Felsbrocken und Fremdkörper, die die Ölwanne, Getriebegehäuse, Achsdifferential oder Lenkstange beschädigen

SGS ist der Anbieter mit dem breitesten Programm an Unterbodenschutz systemen für PKW, SUV, Geländewagen, Transporter und ATV im Markt. Der Unterbodenschutz SHERIFF wurde in enger Zusammenarbeit mit Herstellern und Importeuren entwickelt.
Mehr als 50.000 SHERIFF Unterbodenschutze verlassen monatlich die Produktion und finden kurze Zeit später Ihren Platz unter den Fahrzeugen.

www.unterfahrschutz.eu

Tel. +49-(0)6154-6321-0
info@sgs4x4.de